

Drei Zehnkämpfer des 1. FC Kaiserslautern bilden den Kern des LVP-Aufgebotes bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover. Für die vom Freitag bis Sonntag im Erika-Fisch-Stadion stattfindende Titelkämpfe haben sich acht Athleth*innen qualifiziert.

Ohne die bei der EM in Rom und den Olympischen Spielen in Paris gestarteten Zehnkämpfer geht beim Männer-Wettbewerb in der niedersächsischen Landeshauptstadt mit Lokalmatador Marcel Meyer nur ein 8000-Punkte-Athlet an den Start. Mit ihren Leistungen in diesem Jahr relativ dicht beieinander liegen die drei FCK-Athleten Samuel Werner (6385 Punkte), Aaron Strupp (6210) und Fynn Favier (6157), die beim Jahreshöhepunkt möglichst noch einige Zähler drauf packen wollen und auch können.

Die besten Chancen auf eine vordere Platzierung aus LVP-Sicht besitzt Aron Tepel (ASV Landau). Mit 4963 Punkten im Neunkampf der M14 belegt Tepel aktuell den zweiten Platz der deutschen Bestenliste und darf bei Bestätigung seiner Leistungen auf eine Medaille hoffen.

Mit gleich drei Athleten ist der Verband im Neunkampf der M15 vertreten. Anton Seitz (TV Nußdorf) und Philip Kreuzsch (ASV Landau) haben dabei mit 5058 und exakt 5000 Punkten eine Marke bereits übertroffen, die Jonte Jauß (SV Börstadt) für Hannover ebenfalls als Ziel hat. Mit Platz 8 hat Marike Meyer (TG Frankenthal) im Vorjahr eine erfolgreiche DM-Premiere gefeiert. Eine Klasse höher ist im Siebenkampf der W15 die Konkurrenz noch härter und die vor allem im Weitsprung verbesserte Athletin steht momentan auf Platz 18 der DLV-Bestenliste. Doch alle Mehrkämpferinnen liegen dicht beieinander, so dass ein Sprung unter die Top Ten durchaus möglich erscheint.